

DONNERSTAG, 15. APRIL 2010

w

derStandard.at/Programm

SZENARIO

KINO WIEN A-Z

## NEU IM KINO



Porträtierte  
Aktivistin:  
Hilde  
Zimmermann.

Foto: Sixpack

### „Das war alles voller Hoffnung“

Hilde Zimmermann, Arbeiterkind aus Kagran, jugendliche Aktivistin, dann im Widerstand gegen die Nationalsozialisten aktiv, verhaftet, in Ravensbrück interniert, Überlebende. Eine „Verfolgte“ sei sie gewesen, kein „Opfer“. Zeitzeugin, Raucherin, Künstlerin und später Brillendesignerin noch für Dior.

Dagegen muss ich etwas tun. Porträt der Widerstandskämpferin Hilde Zimmermann heißt der

Dokumentarfilm von Tina Leisch (*Gangster Girls*). Er geht zurück auf ein Oral-History-Projekt, bei dem Ende der 1990er auch Zimmermanns Erinnerungen aufgezeichnet wurden. 2002 starb sie 82-jährig. Leisch hat nun auch engste Weggefährten interviewt. Entstanden ist daraus ein Porträt, das über den individuellen Lebensweg hinaus auch ganz grundsätzlich eine Haltung würdigt. (irr)